

Brockes, Barthold Heinrich: De la Vue (1730)

- 1 Jemehr wir den Gebrauch der Sinnen nun erwegen,
- 2 Mit desto grössrer Klarheit
- 3 Zeigt der Verstand uns diese Wahrheit,
- 4 Daß die Empfindung bloß dem Geist sey beyzulegen.
- 5 Noch besser, als die Tön', erweisen des Gesichts
- 6 Verschiedne Würckungen, sammt vieler Vorwürff' Bildern,
- 7 Die wir uns selber schildern,
- 8 Und machen es recht überzeuglich klar.
- 9 Die Rede, das Gehör, hat einen Vortheil zwar,
- 10 Es kan ein jedes Ding sich durch die Sprach erklären,
- 11 Es zeigen sich dem Geist die Nutz-erfüllte Lehren.
- 12 Allein das grosse Rund drückt uns den Wunder-Schein
- 13 Und sein so herrlich Bild, ohn alle Red-Kunst ein.
- 14 So bald sich nur ein Aug' eröffnen kan,
- 15 Sieht man bereits den Glantz, den nichts verdunckelt, an.

(Textopus: De la Vue. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6704>)